

Das Mietermagazin der
Wohnungsverein Hagen eG


Wohnungsverein Hagen
Mein Lieblingsplatz!

Lieblingsplatz

Wir genießen den Sommer!

Die besten Tipps für die schönste Jahreszeit

wohnungverein.de



*Liebe Leserinnen,
liebe Leser,*

Corona beeinträchtigt unser Leben noch, auch wenn ein Hoffnungsschimmer am Horizont erkennbar ist. Wie es aussieht, können wir bald nach und nach zur Normalität zurückkehren! Die Situation lässt es aber leider noch nicht zu, dass wir in diesem Sommer wieder unsere beliebten Freizeit- und Ferienangebote veranstalten können.

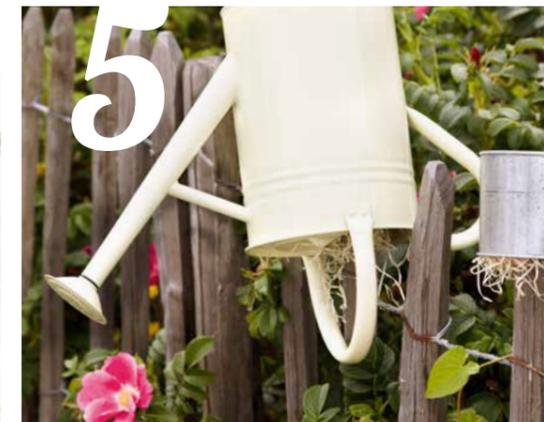
Doch wir lassen Sie natürlich nicht im Regen stehen. Wir haben ein paar tolle Freizeitideen für Sie gesammelt – für einen Sommer voller spannender Entdeckungen in der Region. Lassen Sie sich auf den Seiten 12–13 von unseren Tipps inspirieren.

Wie Sie wissen, ist für uns der Schutz der Umwelt eine Herzensangelegenheit. Im Herbst werden wir die angekündigten 40 Bäume pflanzen. Einige haben noch keinen festen Standort. Haben Sie einen Vorschlag? Wir freuen uns, von Ihnen zu hören!

Sie wollen auch etwas für die Natur tun? Vielleicht unterstützen Sie den weltweiten Trend, Bienen Nahrung und ein Zuhause zu geben? Auf den Seiten 4–5 erfahren Sie, welche Pflanzen die Tierchen lieben und wie Sie hübsche Insektenhotels bauen können. Ein toller Spaß auch für Kinder!

Der Wohnungsverein wünscht Ihnen und Ihrer Familie einen sonnigen Sommer und entspannte Ferien. Genießen Sie die schönsten Wochen des Jahres und bleiben Sie gesund!

Sebastian Greese
Redaktionsmitglied



Inhalt

Wir pflanzen 40 Bäume	4
Ein Paradies für Bienen & Co.	5
Gewinnrätsel	6
So halten Sie Ihre Energiekosten in Schach	7
Mein schöner Balkon	8
Neue Rauchwarnmelder für alle	10
Wenn die Wohnung nicht mehr zum Leben passt	11
Tipps für Ferien zu Hause	12
Ansprechpartner	14
Trotz Hitze entspannt schlafen	16
Cooler Drinks für heiße Tage	17
Mehr Wohngeld für Mieter	18
Notdienste	19

Dank Ihrer Stimme wachsen 40 neue Bäume

Drei extrem trockene Jahre liegen hinter uns – mit fatalen Folgen für die Natur. Vielerorts hat die Trockenheit große Schäden in den Wäldern verursacht, aber auch unsere Liegenschaften blieben von dem Baumsterben nicht verschont.

Wir wollen etwas unternehmen, das haben wir Ihnen versprochen. Für die bei der letzten Vertreterwahl abgegebenen Stimmen pflanzen wir 40 Bäume. In Abstimmung mit unserem Landschaftsarchitekten haben wir entschieden, welche Standorte für Pflanzungen geeignet sind. Dank Ihrer Vorschläge werden wir u. a. in den Liegenschaften **Am Großen Feld, Winkelstück, Kleist- und Rembrandtstraße** Neupflanzungen vornehmen. So werden wir Bäume wie u. a. Apfeldorn, Blumenesche, Feldahorn und Amberbaum

pflanzen, welche den aktuellen Klimabedingungen gewachsen sind. Bei Interesse finden Sie alle bisher gesammelten Standortvorschläge mit den jeweiligen Bäumen auf unserer Homepage unter <https://www.wohnungsverein.de/mitgliederservice/aktuelles/>

Die Pflanzungen werden in diesem Spätherbst erfolgen. Nächstes Jahr bekommen alle einen Bewässerungssack, welcher regelmäßig mit Wasser befüllt wird.

Wir haben noch immer Bäume „zu vergeben“ und freuen uns auf weitere Vorschläge für Standorte von Ihnen.

Ihr Kontakt: Dorothea Krapp,

Tel. 0 23 31/98 88-138,

E-Mail: d.krapp@wohnungsverein.de

Ein Buffet für Bienen

Auch wer keinen Garten hat, kann etwas für den Schutz der Bienen tun. Denn selbst mit dem kleinsten Balkon können wir den Tierchen einen reich gedeckten Tisch bieten. Dabei kommt es nur darauf an, die richtigen Pflanzen für Kübel und Kästen auszuwählen. Dicht gefüllte Blüten sind z. B. schön anzusehen, bieten den Bienen aber keine lebensnotwendigen Pollen. Beispiel Rose: Pflanzen Sie lieber eine Wildrose statt Kulturrosen mit üppigen Blüten. Besonders gern steuern die fleißigen Helfer übrigens Kapuzinerkresse, Glockenblumen, Löwenmäulchen, Sonnenblumen oder Lavendel an. Sie lieben aber auch Margeriten, Stockrosen, Elfenspiegel, Astern oder die Blüten verschiedener Kräuter wie Oregano, Rosmarin, Thymian, Zitronenmelisse oder Schnittlauch. Im Idealfall bieten Sie den Bienen vom Frühjahr bis in den Herbst Leckereien an. Bringen Sie deshalb im Herbst Blumenzwiebeln in die Erde. Tulpen, Krokusse, Narzissen oder Schneeglöckchen sind im Frühjahr als Erste am Start. So haben Bienen schon früh Anflugstationen. Unabhängig von der Jahreszeit gilt: Je größer die Vielfalt, desto besser! Treiben Sie es auf Ihrem Balkon also bunt!

Extra-Tipp:

Nicht nur Vögel, auch Bienen brauchen bei der Wasserversorgung unsere Unterstützung – besonders im Frühjahr und an heißen Sommertagen. Legen Sie einfach ein paar Murmeln oder Kieselsteine in eine flache Schale und füllen Sie diese mit Wasser. So verhindern Sie, dass die fleißigen Bienechen beim Trinken ertrinken.

Mehr Infos: www.bienenfuettern.de



Spaß haben und etwas für die Natur tun: Insektenhotels zu bauen ist gar nicht kompliziert. Unsere Behausungen machen sich auch noch äußerst dekorativ auf dem Balkon ...



Ohrwurm-Kanne im Kübel

Material:

- Zink-Gießkanne
- Farbe nach Wunsch
- Holzwolle

Die Gießkanne anmalen oder unbemalt lassen. Kanne mit Holzwolle locker ausstopfen und auf einen Stab, der z. B. in einem Blumenkübel steckt, stülpen – fertig ist das perfekte Ohrwurm-Heim.



Wohn-Konserve für Wildbienen

Material:

- Hübsche Blechdosen (mind. 10 cm hoch)
- Schrauben
- Schilfhalm

Blechdosen gut reinigen. Jeweils am Boden ein Loch bohren. Schilfhalm mit einer Gartenschere entsprechend der Dosenhöhe zuschneiden. Sie sollten nicht über den Rand ragen. Dosen an eine dekorative Holzwand schrauben und dicht mit den Schilfhalmern befüllen.

Schilf-Mobile

Material:

- Schilfmatte, ca. 1 m breit
- Kordel
- Geschenkband

Schilfmatte zu einer 7–8 cm dicken Rolle wickeln. Mit einem Seitenschneider von der restlichen Matte abschneiden. Rolle jeweils zwischen zwei Drähten der Matte mit Kordel zusammenbinden. Mit der Gartenschere so in 20–25 cm große Stücke teilen, dass das Schilf immer 2–3 cm über die Drähte hinausragt. Rollen mit einem Geschenkband aneinanderbinden und wie ein Mobile aufhängen.



Mehr Ideen für Bastler:

„Nisthilfen, Insektenhotels & Co. selber machen“ von Helga Hofmann

© GRÄFE UND UNZER Verlag GmbH, 128 Seiten, ISBN: 978-3833837906 – 16,99 €

© GRÄFE UND UNZER Verlag/Anke Schütz





Mein schöner Balkon

Mit einfachen Tricks eine Wohlfühloase zaubern

Gemütlich frühstücken, im Lieblingskrimi schmökern oder einfach nur die Seele baumeln lassen – und das bitte unter freiem Himmel. Mit ein paar Tricks zaubern Sie aus jedem noch so kleinen Außenbereich eine Wohlfühloase.

Bei der Planung müssen Sie die Himmelsrichtung beachten. Denn Pflanzen haben so ihre Ansprüche: Geranien und Petunien etwa fühlen sich auf einem Südbalkon wohl, Funkien und Purpurglöckchen kommen auch mit einem schattigen Nordbalkon klar. Am besten lassen Sie sich im Gartencenter bei der Pflanzenauswahl beraten.

Schöne Aussichten für alle Freunde des guten Geschmacks: Auch Kräuter gedeihen in Kübeln und Balkonkästen meist sehr gut. Das gilt für Petersilie und Schnittlauch genauso wie für Dill oder das wunderschön gelb blühende Currykraut. Überwintern sollten sie allerdings lieber in Ihrer warmen Küche.

Wenn Ihr Balkon viel Sonne abbekommt, müssen Sie auch an den passenden Sonnenschutz denken. Es gibt z. B. spezielle Sonnenschirme mit einem Durchmesser von weniger als 1,5 m, die Sie einfach an der Brüstung anbringen können.

Fehlen nur noch die Möbel und ein paar Deko-Elemente. Meistens ist der Platz auf einem Balkon knapp. Daher bieten sich Klappmöbel an. Bevorzugen Sie Deko, die Sie aufhängen können. Beherzigen Sie hier die alte Regel „Weniger ist mehr“ – vor allem ein kleiner Balkon wirkt sehr schnell überladen. Treiben Sie es auch nicht zu bunt: Zu viele verschiedene Farben lassen ihn noch kleiner wirken.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Verschönerung Ihres Balkons – und danach viele entspannte Stunden in Ihrem kleinen Paradies!



Bald in allen Wohnungen Neue Rauchwarnmelder

Der Hintergrund: Die Geräte der Firma Minol, mit denen wir alle Wohnungen 2016 ausgestattet haben, sind sehr störanfällig. Obwohl sie zertifiziert sind und allen Normen entsprechen, lösen sie überproportional viele Fehlalarme aus. Ein Ärgernis für uns und unsere Mieter! Nach längeren Verhandlungen haben wir jetzt den Vertrag mit Minol vorzeitig zum 30.09.2021 aufgelöst.

Im dritten Quartal 2021 werden wir alle Liegenschaften auf Geräte der Firma Techem umrüsten. Diese arbeiten zuverlässig und verfügen auch über eine Fernauslesung, sodass die jährliche Funktionsprüfung wie bisher ohne Betreten der Wohnung erfolgen kann. Verschiedene Wohnungsunternehmen haben uns bestätigt, dass sie mit den Techem-Rauchwarnmeldern sehr zufrieden sind.

Wir werden rechtzeitig bekannt geben, wann wir welches Quartier umrüsten. Der Einbau der neuen Geräte wird nur wenige Minuten dauern, da die vorhandenen Bohrlöcher meist passen.

Wir hoffen, dass die häufigen Defekte und lästigen Fehlalarme mit der Umrüstung ein Ende haben, und setzen auf Ihre Unterstützung.

Bitte beachten Sie: Wir müssen den Betrieb der Rauchwarnmelder bis zur Umrüstung sicherstellen. Deshalb kann es durchaus sein, dass alte Geräte auch noch wenige Wochen vor der Umrüstung ausgetauscht werden müssen. Das lässt sich aufgrund der gesetzlichen Vorgaben nicht vermeiden und dient Ihrer Sicherheit. Wir bitten dafür um Verständnis.

Ein neuer Lieblingsplatz für mich

Wir helfen, wenn die Wohnung nicht mehr zum Leben passt

Das Leben ändert sich und damit auch die Ansprüche an unsere Wohnung. Sie wollen eine Familie gründen oder dauerhaft im Homeoffice arbeiten? Dann brauchen Sie ein Zimmer mehr. Oder die Gesundheit macht nicht mehr mit und die Treppe in den vierten Stock wird zur täglichen Herausforderung? Es lohnt sich, von Zeit zu Zeit darüber nachzudenken, ob das lieb gewonnene Zuhause vielleicht doch nicht mehr den Bedürfnissen entspricht.

Viele Mieter beschäftigen sich kurz vor der Rente damit, in eine kleinere Wohnung zu ziehen. Unser Rat: Es lohnt sich, rechtzeitig an morgen zu denken! Viele unserer Wohnungen sind barrierearm und somit perfekt fürs Alter. Manchmal geht es einfach nicht mehr ohne Hilfe

oder Pflege. Profitieren Sie dann von unseren Wohnanlagen mit betreutem Wohnen. Dieses Angebot finden Sie bereits in unserer Wohnanlage in der Rhein-/Ahrstraße. Aktuell entstehen 85 Wohneinheiten in der Knüwenstraße. Hier bekommen Sie genau die Unterstützung, die Sie brauchen. Und in den Gemeinschaftsräumen finden die Bewohner schnell Anschluss.

Wenn Sie sich verändern wollen, sprechen Sie mit uns. Wir haben 6.100 Lieblingsplätze zu bieten – ob stadtnah oder ruhig im Grünen, groß oder klein, mit Blick über die Dächer oder im Erdgeschoss. Erzählen Sie uns von Ihren Wünschen am Telefon (**0 23 31/98 88-0**) oder aktivieren Sie einen Suchauftrag über unsere Homepage unter „Mietangebote“.



Hiergeblieben!

Gerade sind nicht die besten Zeiten, um sorglos in die Ferne zu schweifen. Sehen wir es als Chance: Endlich haben wir Zeit für Entdeckungen vor Ort. Wetten, Sie sagen schon nach wenigen Tagen: Urlaub in der Heimat kann ja so spannend und entspannend sein!

Geocaching: Schatzsuche per GPS

Schnitzeljagd war früher, heute ist Geocaching angesagt! Durch die GPS-Schatzsuche wird die Wanderung zu einem Abenteuer. Man muss sich nur einen kostenlosen Account auf geocaching.com oder opencaching.de anlegen und schon kann die Suche nach Caches, also den „Schatztruhen“ beginnen. Auf diesen Seiten veröffentlichen Geocaching-Fans die Koordinaten der Caches, die sie selbst versteckt haben. Im Cache befinden sich immer ein Logbuch, ein Stempel und ein Stift. Der Finder trägt sich in das Logbuch ein und dokumentiert so seinen Erfolg. Ist im Cache auch ein kleines Geschenk versteckt, darf der Schatzsucher es mitnehmen – aber natürlich nicht, ohne ein neues für den nächsten Finder zu hinterlassen. Auch wichtig: Der Cache muss exakt dort versteckt werden, wo er gefunden wurde. Übrigens: Cache ist nicht gleich Cache. Traditionelle Geocaches haben nur eine Station. Bei „Multi-Caches“ findet man an der ersten Station Hinweise auf weitere Fundorte. Bei einem Rätsel- oder Mystery-Cache muss ein Rätsel gelöst werden, bevor der eigentliche Cache gefunden werden kann. Ein besonderes Abenteuer sind Nacht-caches, bei denen man mit Taschenlampen mit Reflektoren markierten Strecken folgt.

Ein Tipp für Eltern: Die ZDF-Sendung „Löwenzahn“ hat auch in NRW Caches versteckt.

Die Koordinaten finden Sie hier: www.zdf.de/kinder/loewenzahn/geocaching-nordrhein-westfalen-102.html

Grundsätzlich ist Geocaching ein preiswertes Freizeitvergnügen. Schatzsucher benötigen nur ein Smartphone mit GPS-App. Profis verwenden spezielle GPS-Empfänger, die Positionen genauer orten können und robuster sind.

Geführte Touren für Geocacher

Wer nicht auf eigene Faust losziehen möchte, kann auch Touren buchen. Anbieter gibt es viele, in Hagen z. B. Geotouring. www.geotouring.de

Fans alter Industrieanlagen werden ihren Spaß im Landschaftspark Nord in Duisburg haben. Das Hüttenwerk ist ein magischer Ort für die Schatzsuche. Es gibt drei, nach Alter gestaffelte Routen, die schon ab zwei Schatzsuchern gebucht werden können. www.tour-de-ruhr.de



Gut geplant raus in die Natur

Sommer, Sonne, freie Tage? Dann nichts wie rauf aufs Rad oder rein in die Wanderschuhe. Auch vor der Haustür lässt sich so viel Neues entdecken. Jede Menge Ideen und technische Unterstützung liefert Komoot. Schon 15 Millionen Wanderer und Radfahrer nutzen Europas größte Outdoor-Plattform, um Routen zu planen oder sich von Vorschlägen der Macher inspirieren zu lassen. Komoot ist Routenplaner, Navigations-App, Tourenverzeichnis und soziales Netzwerk in einem. Sie können auf dem PC oder Smartphone Routen planen und dabei berücksichtigen, wie Sie unterwegs sind: mit dem E-Bike, Mountainbike, Fahrrad oder zu Fuß. Die Grundfunktionen und das Kartenmaterial für eine Region sind kostenlos. Weitere Regionen kosten einmalig ab 3,99 €, Komoot Premium 59,99 € im Jahr.



Damit kann man z. B. Mehrtagestouren planen und das Tour-Wetter abrufen. www.komoot.de

Unter dem Motto „Raus in den Westen“ sammelt WDR2 mit seiner Community die besten Ausflugstipps für NRW – von Wanderwegen bis Museen. Hier gibt es 1.001 tolle Anregungen: <https://www1.wdr.de/radio/wdr2/themen/raus-in-den-westen>



Alpaka-Wanderung & Klettergarten

Sie sind weich, kuschelig und der Liebling aller Kinder. Bei Wanderungen kann man mit Alpakas auf Tuchfühlung gehen. Ein toller Spaß! In Nachrodt-Wiblingwerde im Märkischen Sauerland z. B. leben zwölf dieser puscheligen Tiere, die ursprünglich aus der Andenregion kommen. Bevor sie an die Leine genommen werden, lernen Besucher die Alpakas auf der Wiese kennen. Kinder ab 12 Jahren dürfen ein eigenes Tier führen.



Auf Wunsch ist auch ein Picknick auf der Alpaka-Wiese möglich. Infos: <https://shop.hoehendorf-alpakas.de>

Mehr Action gefällig? Dann ab in den Klettergarten. Von Hagen aus schnell zu erreichen ist der Kletterwald Wetter. Dieses Freizeitvergnügen ist aber nur etwas für Schwindelfreie: Wer sich traut und in den Baumwipfeln auf den Weg macht, wird mit tollen Blicken auf den Harkortsee belohnt.



Infos: www.kletterwald-wetter.de



Auch bei Regen rund um die Uhr geöffnet

Schlechtes Wetter? Kein Grund, auf Besichtigungen in der Region zu verzichten. Einfach PC anschalten und los geht's: Heben Sie auf der Seite des Regionalverbandes Ruhr ab zu einem Flug über die Halden – die Landmarken wurden spektakulär mit Drohnen in Szene gesetzt.



www.rvr.ruhr/themen/tourismus-freizeit/halden-landmarken

Noch höher hinaus geht es beim Planetarium Bochum – hier können Sie virtuelle Ausflüge in den Weltraum unternehmen. www.planetarium-bochum.de



Wer es lieber bodenständig mag, ist in Essen richtig: Die Stadt bietet zwei Sightseeing-Touren per Mausclick an. www.ruhrgebiet-stadtrundfahrten.de/online-stadtrundfahrt-essen



Tief in die Erde lockt der WDR mit einer interaktiven Tour durch das letzte große Bergwerk unseres Landes, die Zeche Prosper Haniel in Bottrop. www.glueckauf.wdr.de



Ansprechpartner

Ihre Ansprechpartner auf einen Blick

(Bitte vor der angegebenen Durchwahl die Rufnummer 0 23 31/98 88- wählen)

Allgemeine Verwaltung

Telefonzentrale 98 88-0
Telefax 114

Anteilbuchhaltung/Mitgliedschaft

Sandra Picard 120
(7:30 Uhr bis 12:00 Uhr)

Leitung Rechnungswesen

Sebastian Greese 124

Leitung Wohnen

Elke Ordinski 150

Leitung Technik

Dipl.-Bauing., Dipl.-Wirtschaftsing.
Jörg Karpowitz 230

Leitung Regiebetrieb

Bernhard Schweitzer 160

Sekretariat Technik

Laura Wittkowski 231

Bezirksbauleiter

Dipl.-Ing. Rüdiger Schaub 136
Dipl.-Ing. Sandra Lienesch 143
Dipl.-Ing. Thomas Knetsch 144

Kleinreparaturannahme

Jeanique Seifert 140
Timo Friese (u. techn. Zeichnungen)

Service Team Technik

Maximilian Zink 132
Anna Dreiseitel 137
Dorothea Krapp 138

Team Boelerheide, Helfe

Technik

Martin Freyberg 130

Wohnen

Andrea Schirmer 155
(zus. Garagenvermietung Hagen-Nord)

Team Boele, Kabel, Böhfeld

Technik

Dipl.-Ing. Reiner Beckmann 131

Wohnen

Dagmar Kornemann 153

Team Altenhagen, Ischeland, Höing, Am Bügel, Post-/Schieferstraße

Technik

Martin Freyberg 130

Dipl.-Ing. Reiner Beckmann 131

Wohnen

Jan Straker 158

Team Wehringhausen, Innenstadt, Bettermannshof

Technik

Matthias Horch 133

Wohnen

Nina Gockel 156
(zus. Garagenvermietung Hagen-Süd)

Team Emst, Remberg, Eppenhäusen

Technik

Herbert Ott 135

Wohnen

Katharina Klingauf 152

Team Eilpe, Breckerfeld, Vorhalle

Technik

Dipl.-Ing. Reiner Beckmann 131

Herbert Ott 135

Wohnen

Mahela Rother 157

Team Hohenlimburg, Fleyerviertel, Remberg (obere Bülowstraße)

Technik

Matthias Horch 133

Herbert Ott 135

Wohnen

Rita Temp 151

Team Mietenbuchhaltung/Betriebs- kosten

Anja Kohaupt 122

Birgit Quambusch 123

Benedikt Koschade 126

Gut zu wissen!



Trotz Hitze entspannt schlafen

Tropische Nächte bringen uns um den Schlaf: Wenn es nachts nicht richtig abkühlt, wälzen wir uns genervt im Bett herum. Die Ursache: Der Körper kann seine Kerntemperatur nicht senken, was jedoch nötig ist, um in den Schlafmodus zu kommen. Die Wärme gibt er normalerweise über die Haut nach außen ab – das klappt bei Hitze aber nicht. Unsere Tipps verhelfen Ihnen zu einem erholsamen Schlummer.



Verbannen Sie elektrische Geräte aus dem Schlafzimmer oder schalten Sie sie komplett ab. Lampen, Laptops und Fernseher sind zusätzliche Wärmequellen. Lüften Sie morgens, wenn es noch kühler ist. Tagsüber verdunkeln Sie am besten die Fenster und lüften erst wieder kurz vor der Nachtruhe. Ein nasses Laken vor dem Fenster sorgt für etwas Abkühlung.

Verzichten Sie am späteren Abend auf alles, was süß, alkoholisch oder koffeinhaltig ist. Kaffee und Co. regen Kreislauf und Stoffwechsel an, das macht uns noch wacher. Genießen Sie lieber einen schlaffördernden Kräutertee, z. B. mit Hopfen, Baldrian oder Zitronenmelisse.

Gönnen Sie sich vor dem Schlafengehen eine lauwarme Dusche. Das Wasser öffnet die Poren, überschüssige Wärme kann entweichen. Niemals kalt duschen – dadurch ziehen sich die Gefäße zusammen, die Wärme staut sich und es drohen erst recht Hitzewallungen.

Wählen Sie nur Nachtwäsche aus Naturfasern wie Baumwolle oder Leinen. Wichtig: Decken Sie sich trotz Hitze zu. Denn wenn wir nachts stark schwitzen, kühlt der Körper irgendwann doch aus und es droht eine Erkältung. Ein leichtes Baumwolltuch reicht völlig aus. Es schützt nicht nur vor Unterkühlung, sondern saugt auch Feuchtigkeit auf.

Durchzug zu schaffen oder einen Ventilator aufzustellen ist keine gute Idee: Der Körper kühlt aus, wir werden wach, suchen im Halbschlaf nach der Bettdecke. Außerdem laufen wir Gefahr, einen steifen Nacken oder eine Erkältung zu bekommen. Bessere Abkühl-Helfer sind Wadenwickel oder eine mit kaltem Wasser gefüllte Wärmflasche. Füllen Sie sie schon morgens und legen Sie sie den Tag über in den Külschrank. An den Füßen wirkt die „Kühlflasche“ übrigens am besten, denn hier verlieren wir am meisten Wärme. Wenn Ihre Gefriertruhe Platz genug bietet, können Sie auch Kopfkissen und Bettdecke in einer Plastiktüte herunterkühlen.

Ein letzter Tipp, der das ganze Jahr über gilt: In den letzten zwei Stunden sollten Sie keinen Sport mehr treiben und die Finger von Handy, Computer oder Tablet lassen: Das blaue Licht der Displays ist ein nachgewiesener Einschlaf-Killer. Alternative: möglichst den Nachtmodus aktivieren.

In diesem Sinne: Wir wünschen Ihnen schöne Sommertage und geruhsame Nächte!

Zur Abkühlung wärmstens empfohlen!

Cooler Drinks für heiße Tage

Was gibt es Schöneres, als an heißen Tagen mit einem erfrischenden Getränk auf dem Balkon zu relaxen? Lassen Sie sich von unseren Rezepten inspirieren! Sie schmecken auch den Kids, denn sie kommen ganz ohne Alkohol aus.



Fruchtiger Smoothie

Zutaten für 2 Gläser:

- 4 Beutel Grüner Tee Mandarine-Orange (z. B. Lipton)
- 2 TL Zucker
- 1 reife Banane
- 4–6 Eiswürfel

Und so geht's:

Teebeutel mit 250 ml kochendem Wasser übergießen, abdecken und 1–2 Minuten ziehen lassen. Teebeutel herausnehmen. Zucker unterrühren und abkühlen lassen. Bananen und Eiswürfel im Mixer pürieren. Für den Swirl-Effekt die Bananen-Eiswürfel Mischung in kreisenden Bewegungen in den abgekühlten Tee gießen.



Orange Spritz mit Tee

Zutaten für 2 Gläser:

- 1 Beutel Früchtetee Rote Beeren-Rhabarber (z. B. Lipton)
- 150 ml Orangensaft
- 200 ml Mineralwasser

Und so geht's:

Teebeutel mit 110 ml kochendem Wasser übergießen. 8 Minuten ziehen lassen, damit sich das Aroma der Früchte entfalten kann. Teebeutel herausnehmen, den Tee abkühlen lassen und auf 2 Cocktail-Gläser verteilen. Jeweils 75 ml Orangensaft zum Tee geben und mit eiskaltem Mineralwasser auffüllen.



Lemon Flip

Zutaten für 2 Gläser:

- 6 Zweige Zitronenmelisse
- 150 ml Traubensaft
- 50 ml Apfelsaft
- 15 ml Zitronensaft
- 2 Kugeln Zitronensorbet

Und so geht's:

Zitronenmelisse bis auf einen Zweig von den Stielen zupfen und grob schneiden. Zusammen mit Säften und Sorbet in einer Küchenmaschine pürieren. In Gläser füllen, garnieren.



© Verband der deutschen Fruchtsaft-Industrie (VdF), Lipton

Mehr Zuschuss für Mieter

Wohngeldreform entlastet viele Haushalte

Die Wohngeldreform hat die Situation von Menschen mit weniger Einkommen verbessert. Im Januar 2020 erhöhte die Bundesregierung nicht nur das Wohngeld, sondern vergrößerte auch den Kreis der Berechtigten. Die Änderungen kommen vor allem Familien und Rentnern zugute – rund 660.000 Haushalte profitieren.

Das Wohngeld wird als Zuschuss zur Miete oder im Fall eines selbst genutzten Eigentums als Lastenzuschuss gezahlt. Seine Höhe richtet sich nach der Größe des Haushalts, dem Einkommen und der Miete bzw. Belastung. Grundsätzlich kann jeder Wohngeld beantragen, der zwar über genügend Einkommen für die eigenen Lebenshaltungskosten verfügt („Mindesteinkommen“), aber trotzdem Probleme hat, seine Wohnkosten zu tragen.

Die gesetzlichen Bestimmungen für das Wohngeld sind nicht immer leicht zu verstehen. Deswegen raten Experten, einen Antrag zu stellen, wenn man sich nicht sicher ist, ob ein Anspruch auf den Zuschuss besteht. Wer Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe oder Grundsicherung im Alter bezieht, bekommt dagegen kein Wohngeld, da hier die Unterkunftskosten bereits berücksichtigt werden.

Einen Antrag auf Wohngeld können Sie bei der Stadt Hagen, Fachbereich Jugend und Soziales – Wohngeld, stellen. In der Regel wird das Wohngeld für zwölf Monate bewilligt. Danach müssen Sie einen neuen Antrag einreichen. Wie hoch die Unterstützung ausfallen kann, können Sie selbst unter www.wohngeldrechner.nrw.de berechnen.

Übrigens: Ab Januar 2022 wird das Wohngeld alle zwei Jahre an die aktuelle Miet- und Einkommensentwicklung angepasst.

Sie wünschen weitere Informationen? Eine ausführliche Broschüre mit Ratschlägen und Hinweisen zum Wohngeld können Sie sich auf der Internetseite des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (www.bmi.bund.de) herunterladen. Für eine persönliche Beratung wenden Sie sich an die Wohngeldstelle.



Aktuelles

Ihre Gesundheit geht vor

Weiter keine Senioren- und Jugendfreizeiten

Sie fragen zahlreich nach und wir haben leider keine positive Antwort für Sie: Auch weiterhin können wir keine Freizeitaktivitäten für unsere Senioren und keine Ferienfreizeiten für die Kinder unserer Mitglieder anbieten. Denn die Pandemie beschäftigt uns noch immer. Die schwankenden Infektionszahlen und ständig neuen Corona-Regeln machen eine Planung nach wie vor sehr schwierig.

Viele vermissen das fröhliche Miteinander unter Nachbarn und die Freundschaften, die sich im Laufe der Jahre entwickelt haben. Diese lassen sich aktuell ja nur telefonisch pflegen. Wir verstehen natürlich, wie wichtig Ihnen Ihre sozialen Kontakte sind, aber Sie werden uns sicher zustimmen, wenn wir sagen: Ihre Gesundheit ist wichtiger.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen und Ihren Lieben alles Gute – und bleiben Sie gesund!

In Ihrem eigenen Interesse ...

Bitte tragen Sie aus Rücksicht auf Ihre Nachbarn beim Betreten des Treppenhauses und bei der Benutzung von Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Aufzug, Trockenraum) weiterhin einen Mund-Nasen-Schutz!

Notdienste

In besonders dringenden Notfällen können Sie sich außerhalb unserer Geschäftszeiten, auch am Wochenende, an folgende Notrufnummern wenden:

Störung der Heizung
Tel. 0 23 31/98 88-181

Wasserrohrbrüche
Tel. 0 23 31/98 88-182

Stromausfälle
Tel. 0 23 31/98 88-183

Störung des Kabel-Fernsehempfangs
Tel. 0 23 31/98 88-184

Funktionsstörungen am Türschloss
Tel. 0 23 31/98 88-185

Rohrverstopfung
Tel. 0 23 31/98 88-186

Störungen des Rauchwarnmelders
Tel. 0 23 31/98 88-187

Impressum

Herausgeber
Wohnungsverein Hagen eG
Humpertstraße 6
58097 Hagen
Tel. 0 23 31/98 88-0
Fax 0 23 31/98 88-114
www.wohnungsverein.de
redaktion@wohnungsverein.de

Redaktion
Sebastian Greese, Dorothea Krapp,
Mahela Rother, Rita Temp

Auf Inhalte und Gestaltung der genannten Webseiten anderer Anbieter haben wir keinen Einfluss. Daher übernehmen wir für Web-Links keine Haftung. Termine und Informationen sind gewissenhaft recherchiert. Aus rechtlichen Gründen sind diese Angaben jedoch ohne Gewähr.



DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post



*Wir wünschen Ihnen
eine sonnige Ferien-
und Sommerzeit.*



**Klimaneutral
gedruckt**

mit First Climate | ID 2021-704567

Ausgabe 39 | Juli 2021



Wohnungsverein Hagen

Mein Lieblingsplatz!